Rheinland-Pfalz

Zukunftsweisende KI für die Landesverwaltung

[17.09.2025] Rheinland-Pfalz will KI für die Verwaltung entwickeln: Das Digitalisierungsministerium und das Deutsche Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz vereinbaren eine dreijährige Zusammenarbeit zur Entwicklung und Erprobung neuer Softwarelösungen.

Das Ministerium für Arbeit, Soziales, Transformation und Digitalisierung Rheinland-Pfalz und das Deutsche Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz (DFKI) in Kaiserslautern wollen auf dem Gebiet innovativer KI-Anwendungen für das Land zusammenarbeiten. Eine entsprechende Vereinbarung wurde nun unterzeichnet. Diese sieht vor, dass neue KI-gestützte Softwarelösungen entwickelt und deren Einsatz in der Landesverwaltung demonstriert werden. „Künstliche Intelligenz ist längst kein Thema der Zukunft mehr, sondern eine entscheidende Schlüsseltechnologie für unser heutiges Handeln. Es ist unerlässlich, dass exzellente Forschung und Entwicklung fortlaufend betrieben werden, um die öffentliche Verwaltung und unser Land voranzubringen“, erklärte Digitalisierungsministerin Dörte Schall. Die nun getroffene Kooperationsvereinbarung lege den Grundstein für eine ethisch verantwortungsvolle, benutzerorientierte und beständige KI-Landschaft in Rheinland-Pfalz, so Schall.

Die Kooperation ist zunächst auf drei Jahre angelegt. Ziel ist es, fundierte Erkenntnisse über praxisgerechte Einsatzmöglichkeiten für KI zu gewinnen. „Ziel der Zusammenarbeit ist unter anderem die Erforschung und Konzeption neuer KI-gestützter Softwarelösungen, um die Leistungsfähigkeit und den Nutzen solcher innovativen Technologien im Kontext der Landesverwaltung zu demonstrieren“, so Andreas Dengel, Geschäftsführender Direktor des DFKI Kaiserslautern. Die gewonnenen Erkenntnisse sollen systematisch aufbereitet werden, um sie übertragbar und reproduzierbar zu gestalten.

(sib)

Stichwörter: Künstliche Intelligenz, DFKI, Rheinland-Pfalz